

Lehrernachwuchs auf gepackten Koffern

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

eine Ursache für die oft genannte Politikverdrossenheit liegt in dem Handeln der Politik selbst. So werden gleiche Argumente gerne auch für ganz unterschiedliche Sachverhalte herangezogen und je nach Bedarf zurechtgebogen.

Ein immer wieder gern verwendetes Argument ist die Gleichbehandlung. Die Folge der Rechtsprechung zur Teilzeitverbeamtung war nicht nur, dass alle Teilzeitbeamten das Recht auf Vollzeitbeschäftigung erhalten haben, sondern auch, dass es in Thüringen keine weiteren Verbeamtungen gegeben hat. Als Begründung dafür wird auch vom tlv die fehlende Gleichbehandlung mit den Tarifbeschäftigten, die in der Teilzeit bleiben müssen, akzeptiert.

Mit dem Beginn des laufenden Schuljahres lief die Teilzeitregelung für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer aus. Dadurch muss in Thüringen in diesem Bereich niemand mehr in Teilzeit unterrichten, wenn er es nicht möchte. Der Grund für die Versagung der Verbeamtung hat also keine sachliche Begründung mehr. Warum wird nun aber dennoch nicht wieder verbeamtet?

Für die Landesregierung ist dies klar wegen der fehlenden Gleichbehandlung. Schließlich sei die Verbeamtung im Grundschulbereich eine ungleiche Behandlung gegenüber den Lehrpersonen an den anderen Schularten. Und hier beißt sich die Katze in den Schwanz. Wir halten dagegen und fragen: Wie sah es denn mit der (Un)Gleichbehandlung bei den Umfängen der Teilzeit und bei der absurden Kündigungswelle in den Grundschulen aus?

Für den tlv ist schon lange klar, dass wir in den nächsten Jahren auf ein verhältnismäßig großes Nachwuchsproblem zulaufen. Schön, dass nun auch die politisch Verantwortlichen Handlungsbedarf erkannt haben und entsprechende Festlegungen in der Koalitionsvereinbarung aufgenommen haben. Um nur annähernd eine Chance zu haben, in Thüringen die 2.500 Neueinstellungen in der laufenden Legislatur umsetzen zu können, muss die Landesregierung jetzt handeln und Signale setzen. Die unverzügliche Fortsetzung der Verbeamtung im Grundschulbereich wäre ein solches Signal an den jungen und gut ausgebildeten Lehrernachwuchs. Noch sitzen viele von ihnen nur auf den gepackten Koffern. Wenn die Landesregierung jetzt nicht sofort reagiert, sind sie bald den Lockrufen aus den anderen Bundesländern gefolgt und kommen nicht zurück. Genau genommen ist dies Steuerverschwendung.

Die Ausbildung der jungen Leute wurde mit Steuermitteln aus den Thüringer Haushalten finanziert.

Ihr Rolf Busch

